Einwohnergemeinde Grellingen
Baselstrasse 6, 4203 Grellingen
061 745 45 45
gemeinde@grellingen.ch

Gemeinderatsnachrichten

Der Gemeinderat hat sich mit dem Wahlbüro zum jährlichen Austausch getroffen. Die Behörde ist gut organisiert und alle Abläufe funktionieren einwandfrei.
Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern des Wahlbüros für ihr grosses Engagement und schätzt ihre Dienste sehr.

Der Gemeinderat hat zwei Projekten des Vereins Birsstadt zugestimmt. Einerseits soll eine mögliche Zusammenarbeit in den Bereichen IT und Digitalisierung geprüft werden. Es bestehen erhebliche Potenziale für eine stärkere Zusammenarbeit, die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, die Bündelung von Fachwissen, Personalschulungen sowie die gemeinsame Beschaffung oder Erbringung von IT-Dienstleistungen. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit den interessierten Birsstadt-Gemeinden eine abgestimmte Strategie für die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich IT und Digitalisierung zu entwickeln.
Im zweiten Projekt stimmt der Gemeinderat der Bildung eines Projektoffices zu, welches von der Geschäftsstelle des Vereins Birsstadt bei überkommunalen und kantonalen Planungen angeboten werden soll. Die Geschäftsstelle würde in diesem Fall als Koordinationsstelle der beteiligten Partner fungieren.

Es existiert ein regionales Notwasserkonzept Birs, welches festlegt, welche Anlagen bei einem langanhaltenden Stromausfall betrieben werden müssen, damit die Trinkwasserversorgung reduziert, aber geordnet aufrechterhalten werden kann. Nun soll ein zusätzliches Notstromkonzept erstellt werden, welches Detailfragen zu den Notstromaggregaten, wie Transport, Wartung, Personaleinsatz, etc. klärt. Eine Zusammenarbeit in der Region ermöglicht auch hier die Nutzung von Synergien. Für Grellingen schafft die Teilnahme die Möglichkeit, eine abgestimmte und wirtschaftlich zweckmässige Lösung zu prüfen. Die Gemeinde kann anschliessend entscheiden, welche Leistungen sie selbst erbringt und welche sie ganz oder teilweise regional bezieht. Die Mitwirkung an der Konzepterarbeitung begründet keine Verpflichtung zur späteren Nutzung eines regionalen Angebots. Der Gemeinderat stimmte einer Teilnahme zu.
Die Kostenanteil beträgt CHF 1'100.-. Die Kosten werden der Wasserkasse belastet.

Die EGV vom 23.09.2026 hat den Kredit für die Erstellung der neuen Meteorwasserleitung im Gehrenacker genehmigt.
Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung den Auftrag für die Ingenieurarbeiten in der Höhe von CHF 12'193.70, inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Sutter- und Planungsbüro AG vergeben.

17. November 2026